

Ressort: Finanzen

## Ermittler untersuchen Währungs-Manipulationen

Frankfurt/Main, 04.12.2013, 00:00 Uhr

**GDN** - Finanzbehörden in Europa, den USA und Asien gehen gemeinsam dem Verdacht nach, wonach international tätige Banken im großen Stil Währungskurse manipuliert haben sollen. Das schreibt die "Süddeutsche Zeitung" in ihrer Ausgabe am Mittwoch.

Dabei sollen Banken Geschäfte mit fremden Währungen in der Absicht getätigt haben, den Kurs zu einer bestimmten Uhrzeit zu beeinflussen. Neben dieser mutmaßlichen Kursmanipulation steht auch der Verdacht der illegalen Absprache unter den Banken im Raum, wie die deutschen Finanzaufsichtsbehörde Bafin der "Süddeutschen Zeitung" bestätigte. Erhärtet sich der Verdacht, könnte der Skandal laut des Berichtes größere Ausmaße annehmen als der Libor-Skandal, bei dem Banken die Referenzzinsen manipuliert haben sollen. Täglich werden auf den weltweiten Devisenmärkten rund 5,3 Billionen Dollar umgeschlagen. Von den Manipulationen geschädigt wäre letztlich jeder, der Währungen umtauscht - vom Großkonzern bis hin zum Privatkunden. Die britische Finanzaufsichtsbehörde FCA prüft die Vorwürfe bereits seit April, die deutsche Bafin wurde im Sommer hinzugezogen. "Wir haben bislang keine Anhaltspunkte dafür, dass Händler einer deutschen Bank in Manipulationen involviert waren", sagt der Chef der deutschen Bankenaufsicht Raimund Röseler. Er weist jedoch darauf hin, dass sich die Untersuchungen noch nicht beendet seien.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26260/ermittler-untersuchen-waehrungs-manipulationen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)